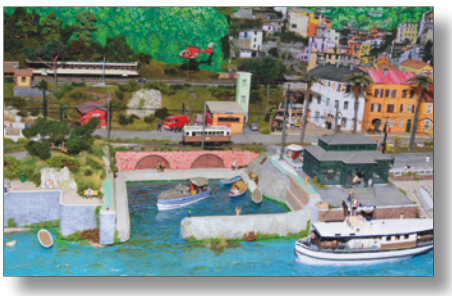
FORUM

2/2023 28. Jahrgang 2,80 €

Magazin für Mitglieder und Freunde des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V.



Positives Fazit
Intermodellbau Dortmund

Viele Seminare auf der
Intermodellbau

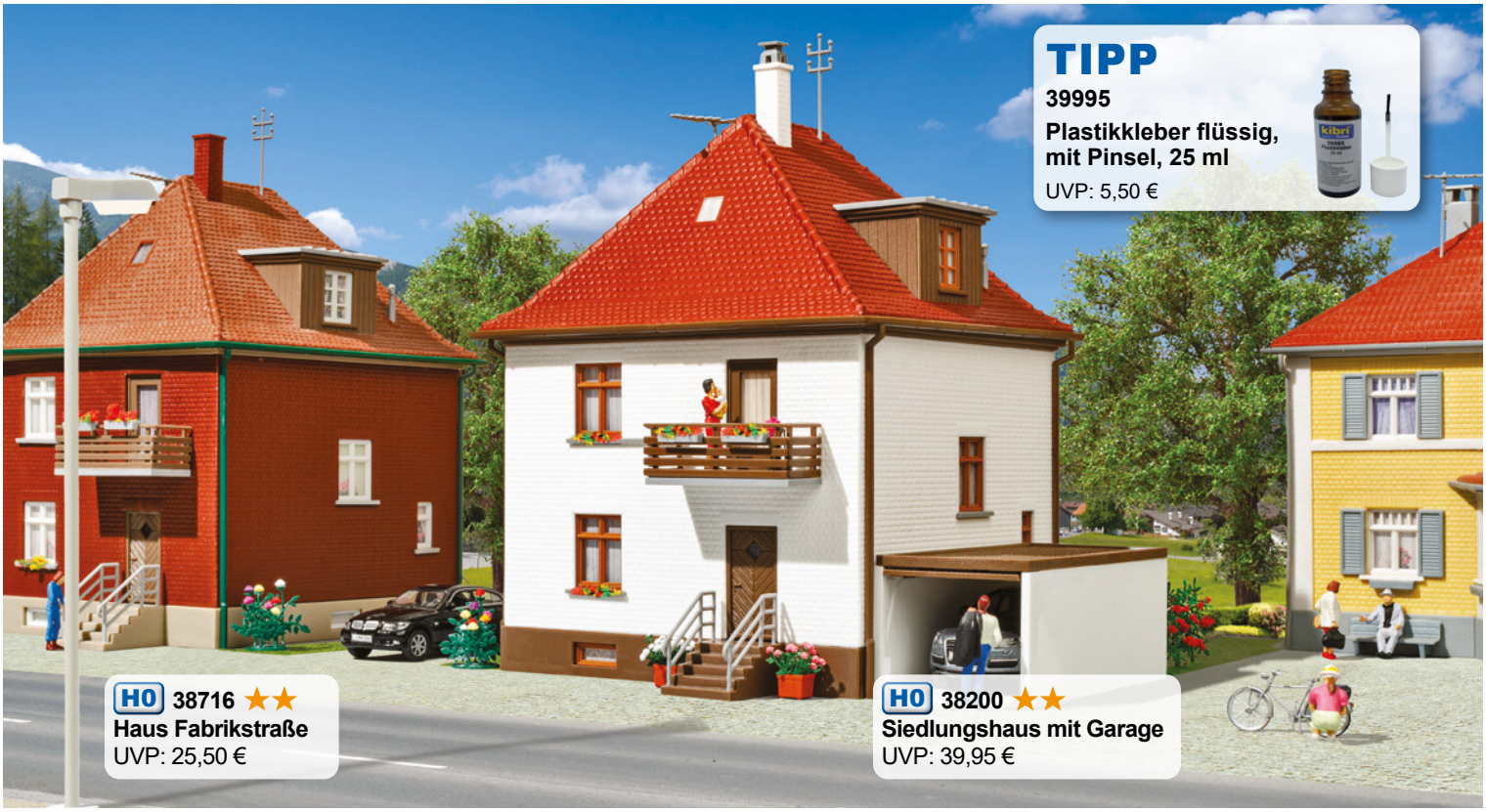
30 Jahre
Furka Bergstrecke

www.moba-deutschland.de

kibri®
Eine Marke von Viessmann

10%
AUF DEN UVP

Sichern Sie sich 10 %* Rabatt mit dem Gutscheincode MF23 auf den gesamten Einkauf in unserem Webshop.



JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN!

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

** Auf den UVP. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Gültig bis 31.07.2023*

Editorial

Liebe FORUM-Leser,

die Intermodellbau liegt hinter uns. Die notwendigen Nacharbeiten sind auch weitestgehend abgeschlossen. Das Fazit aller lautet: Die Intermodellbau 2023 war großartig. Die Stimmung der Aussteller und der Besucher war nur positiv. Alle waren zufrieden und hatten ein Lächeln im Gesicht. Die Besucher haben teilweise die Hallen überrannt. Den Bahnstreik hat man eigentlich nicht bemerkt.

Für uns als Messeteam des MOBA war die Anspannung vor – und auch noch während – der Messe eine besondere. Nicht nur die Frage, wie die Messe nach drei Jahren Corona angenommen wird, war mit einem großen Fragezeichen versehen. Noch größer war die Anspannung vor der Gala der Modelleisenbahn - unsere um drei Jahre verspätete Feier zum 25jährigen Verbandsjubiläum.

Am 22.04. gegen 0:30 Uhr fiel bei vielen der hieran Beteiligten die Anspannung ab und ein riesiger Stein vom Herzen. Eine Veranstaltung, bei der alles auf den Punkt gepasst hat. Und noch wichtiger: 600 begeisterte Gäste. Alle, die dabei waren, werden diesen Abend so schnell nicht vergessen.

An dieser Stelle nochmal ein riesiges Danke an den Cheforganisator Karl-Friedrich Ebe und Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH für ihre großzügige Unterstützung, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Ein genauso großer Dank gilt allen anderen Personen aus der großen MOBA-Familie, die ihren Anteil am Erfolg der IMB und der Gala hatten, und die hier aufzuzählen, jeden Rahmen sprengen würde.

In den letzten Wochen ist der Wechsel des Regio Baden-Württemberg vollzogen worden. An dieser Stelle nochmals ein Dank an den ausgeschiedenen Regio Richard Gentner und die besten Wünsche für seinen Nachfolger Walter Ketterer.

Als dieses Heft schon fast zur Druckfreigabe anstand, erreichte uns die traurige Nachricht vom viel zu frühen Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Franz-Josef Küppers. Ruhe in Frieden Franz-Josef. Einen Nachruf sowie Bilder, wie wir ihn in Erinnerung behalten werden, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bis dahin – und bleiben Sie gesund

Ihr

Jürgen Wiethäuper

Editorial . . . . . Seite 3
Termine . . . . . Seite 38
Kataloge der Modellszene . . . . . Seite 40
Impressum / Kontakte . . . . . Seite 42

IN EIGENER SACHE

Der MOBA trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Franz-Josef Küppers . . . . . Seite 4
Endlich wieder INTERMODELLBAU . . . . . Seite 6
Jubiläum 25 Jahre MOBA . . . . . Seite 12
Regionalstammtisch Baden-Württemberg . . . . . Seite 18
MOBA – Jahreshauptversammlung 2023 . . . . . Seite 29

VEREINE

30 Jahre Wiederaufnahme des Verkehrs auf der Furka Bergstrecke.. . . . . Seite 26

VERSCHIEDENES

Polyplate-Bausätze der Marken Kibri und Vollmer. . . . . Seite 30
DR Gbs von Exact-Train . . . . . Seite 34

JUGEND

60 Jahre Städtepartnerschaft Charleville-Mezieres - Dülmen . . . Seite 36

Im Rahmen der Intermodellbau 2023 feierte der MOBA sein 25-jähriges Jubiläum. Auf der Bühne präsentierten die beiden Moderatoren Rebecca und Julian Bagdahn eine besondere Gala.

Der MOBA trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Franz-Josef Küppers

Franz-Josef Küppers wird immer ein Teil des MOBA bleiben

Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass Franz-Josef Küppers plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist. Er verstarb am 5. Juni 2023 im 71. Lebensjahr.

Franz-Josef Küppers gehörte zu den Personen, die maßgeblich an der Gründung des MOBA mitgewirkt haben. Von vornherein für ein Vorstandsamt vorgesehen, wurde er bei der Gründungsversammlung des Modellbahnverbandes in Deutschland e. V. am 29.10.1994 in Dortmund zu dessen erstem Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er 25 Jahre bis zur Jahreshauptversammlung 2019.

Er war von Anfang an eines der Gesichter des MOBA. Für ihn war das Amt des Vorsitzenden ein zweiter Beruf und Berufung zugleich. Als selbständiger Dachdeckermeister hat er über zweieinhalb Jahrzehnte verstanden, Beruf und Berufung aufeinander abzustimmen. Er konnte es fast immer einrichten, die Messen und Veranstaltungen mit Beteiligung des MOBA zu besuchen. Ebenso war es sein Bestreben, Einladungen wahrzunehmen und den MOBA bei den jeweiligen Anlässen zu repräsentieren.

Der Modellbahnverband in Deutschland e. V. ist in der Zeit seiner Vorstandstätigkeit mit und durch ihn gewachsen und zu dem geworden, was er heute ist. Leider konnte er zum Ende seine Amtszeit aufgrund gesundheitlicher und persönlicher Einschränkungen den Verband nicht mehr mit dem früheren Elan führen.

Ich hatte die Möglichkeit, über 12 Jahre sehr eng mit Franz-Josef zusammenarbeiten zu dürfen. Nicht nur bei den zeitweise täglichen Telefon- bzw. Mailkontakten konnte ich erleben, wie sehr er sich auch emotional mit dem Verband identifizierte und sich hierüber auch definierte. Seine Emotionalität konnte Gespräche und Diskussionen belasten, gehörten aber zu seiner Person untrennbar dazu.

Nach seinem Ausscheiden aus dem geschäftsführenden Vorstand des MOBA zog sich Franz-Josef Küppers zusehends zurück. Aus den wenigen, meist einseitigen Kontakten

war bekannt, dass er immer wieder aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste. Einer Einladung zur Intermodellbau 2023 und zur Jubiläumsfeier konnte er vielleicht auch aus diesen Gründen leider nicht nachkommen.

Trotzdem kam die Nachricht von seinem Tod doch plötzlich und unerwartet.

Für die Mitglieder des Verbandes wird Franz-Josef Küppers immer ein Teil des MOBA bleiben.

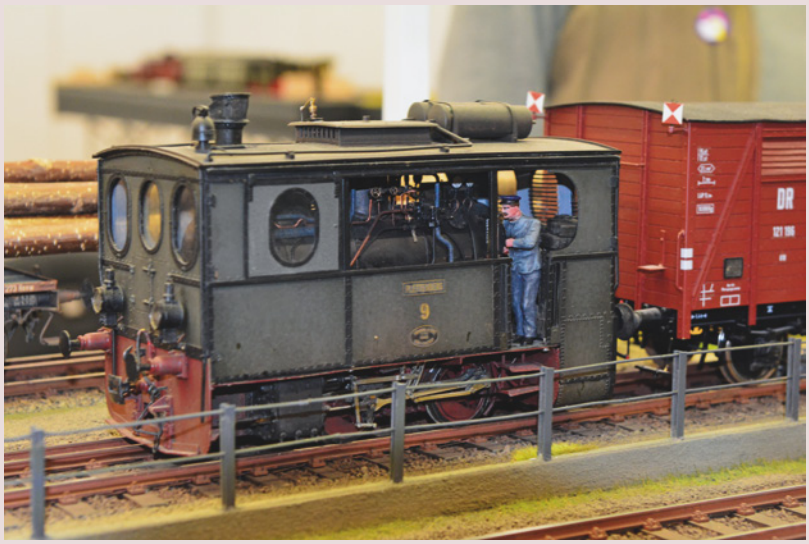
In Anerkennung und Dankbarkeit verabschieden wir uns von Franz-Josef Küppers. Wir trauern um einen guten Freund, der uns immer in Erinnerung bleiben wird und dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Endlich wieder INTERMODELLBAU

Nachbetrachtung zur INTERMODELLBAU 2023

Endlich fand vom 20. bis 23. April 2023 nach dreijähriger Coronapause und der 2"kleinen IMB" im November 2019 die INTERMODELLBAU wieder in den Dortmunder Westfalenhallen statt. Die Westfalenhalle lud ein – und (fast) alle kamen. An den vier Tagen bot die Ausstellung alles, was das Modellbahnerherz begehrt.

An allen Messetagen waren die Hallen 3 bis 7 gut bis sehr gut besucht. Am Donnerstag waren vor der Tageskasse bis in die Mittagszeit lange Schlangen zu finden. Insbesondere die Hallen 4 und 7 waren übervoll. Einzelne Stände waren am Donnerstagabend so gut wie leergekauft. Das gefühlte Fazit vorweg: fast wieder wie früher – vor Corona.

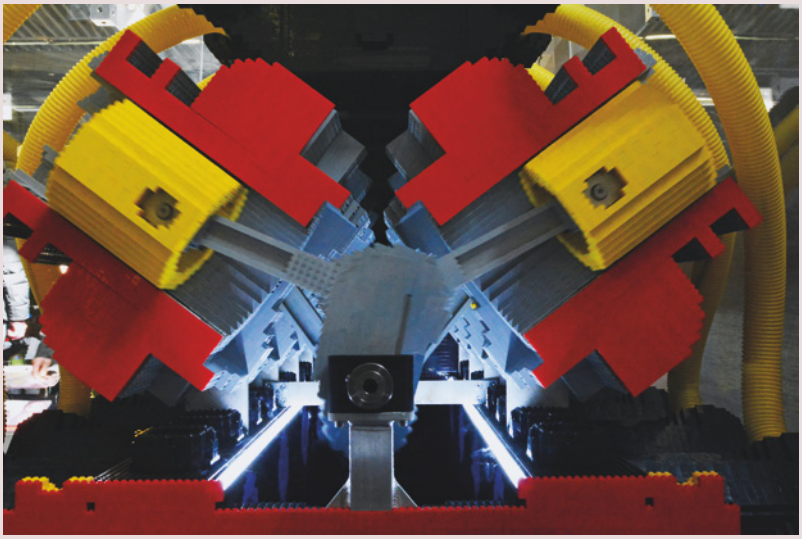


Die Hallen 4 und 7 sind mittlerweile schon traditionell die Hallen der Modellbahnsparte. Dieses Jahr waren wieder viele Groß- und Kleinserienhersteller, Verlage und Händler vertreten – manche davon wie Wiking zum ersten Mal. Mit dabei waren unter anderem Auhagen, Bachmann Europe, BEMO Modelleisenbahnen, BRAWA, Busch, ESU electronic solutions, Lenz Elektronik, ROCO und FLEISCHMANN sowie NMJ Europa, NOCH, PIKO, Tams Elektronik, TILLIG, Viessmann oder Weinert Modellbau. Auch der Hersteller Gebr. Märklin & Cie ließ sich die weltgrößte Messe für Modellbau und Modellsport in diesem Jahr nicht entgehen und präsentierte sich mit seinen Neuheiten auf einer gewohnt attraktiven Ausstellungsfläche.

Der MOBA hatte zum 27. Mal die ideelle Trägerschaft im Eisenbahnbereich übernommen. Neben dem großen MOBA – Stand in Halle 4 erwarteten den Besucher rund 30 Modellbahnanlagen in allen gängigen Spurweiten von Z (1:220) bis IIm (1:22,5). Elf Anlagen kamen dabei aus den Ländern Belgien, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Norwegen und den Niederlanden. Neun Anlagen feierten in Dortmund zur diesjährigen INTERMODELLBAU ihre Deutschlandpremiere.

Erstmals waren bei der Intermodellbau auch die berühmten Buchstaben „LEGO“ präsent: In Halle 7 lockte eine Fan-Ausstellung mit den Bereichen LEGO-Technic, -Super-Mario, -Brickcitement und -Friends.

Die MOBA – Seminare fanden in diesem Jahr im Erlebnisbereich „Modellbahn“ in der Halle 4 statt. Dort präsentierte der MOBA in Zusammenarbeit mit der Industrie täglich Seminare zum Thema „Modelleisenbahn“. Neben dem beherrschenden Thema „Digitales Steuern“ wurden auch erstmals Vorträge zum Thema Nachwuchsgewinnung in Vereinen durch den Jugendbeauftragten des MOBA, Helmut Liedtke, angeboten.



Die neuen Programmpunkte fanden großen Anklang. So wurde die LEGO® Fan-Ausstellung sehr stark frequentiert, aber auch die neue Interaktivfläche der IGEMA war eine beliebte Anlaufstelle. Familien und Schulklassen konnten sich u.a. auf der neuen Kreativfläche für Groß & Klein von

BILLECART
CHAMPAGNE

Faller und Märklin ausleben. An allen diesen Projekten war der MOBA aktiv beteiligt.

Besonders hervorzuheben war die mehr als positive Stimmung während der Intermodellbau – bei Ausstellern wie Besuchern. Hierzu trug nicht nur die Gala der Modelleisenbahn anlässlich 25 Jahre MOBA bei. Dazu mehr an anderer Stelle im Heft.

Bleibt nur zu hoffen, dass alle diejenigen, die noch nicht oder noch nicht wieder zur Intermodellbau gekommen sind, dieses zur 44. Auflage korrigieren und vom 18. bis zum 21. April 2024 nach Dortmund kommen. Es wird sich, vielleicht noch mehr als bisher, lohnen. Bleiben Sie gespannt.

Text: jw

Fotos: mr, fh

Jubiläum 25 Jahre MOBA

Festgala zur Intermodellbau

Am 21. April war es endlich so weit. Statt, wie geplant im April 2020, konnte der Modellbahnverband in Deutschland e.V. endlich sein Jubiläum 25 Jahre MOBA in Halle 2 der Westfalenhallen in Dortmund feiern

Am Nachmittag des 29.10.1994 saßen in den Rosenterrassen des Parkhotel Dortmund, also nur wenige Meter vom Ort der Jubiläumsfeier entfernt, neun Vereine und 10 Einzelpersonen zusammen, um den Modellbahnverband in Deutschland e.V. zu gründen. Das Ziel dieser Verbandsgründung war, die Mitglieder, hierbei vorrangig die Vereine, bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und die Dienstleistungen anzubieten, die gewünscht, aber auch benötigt wurden und noch heute werden. Eine „revolutionäre" Idee für die damalige Zeit. Dem Wunsch der Mitglieder kam der junge Verband umgehend nach, so dass den MOBA-Mitgliedern seit bald 30 Jahren ein breit gefächertes Angebot an Dienstleistungen und Vergünstigungen zur Verfügung steht.

Jürgen Wiethäuper, Vorsitzender des MOBA und Karl-Friedrich Ebe, Kassierer und Messebeauftragter, bedankten sich in ihrer der Eröffnungsrede bei ihren Mitgliedern, ohne die der Weg zum größten, reinen Modellbahnverband in Deutschland mit rund 6000 Mitgliedern nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank galt all denjenigen Personen in Ämtern und Funktionen sowie den Unterstützern, die ihren Anteil an diesem Erfolg hatten.

Begrüßt werden konnten auch zahlreiche Vertreter von Herstellern aus der Modellbahnbranche, die als Freunde und Partner des MOBA der Einladung gefolgt waren.

Ein besonderer Dank galt der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, galt es doch auch hier das Jubiläum einer 25jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zu feiern.

Die folgenden Laudationen auf der MOBA-Gala hielten Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH; Markus Hillig, Fa. Auhagen für die Gruppe Modellbahn des DVSI; Marc Dallek, Vizepräsident des DVSI; Bernd Lenz als langjähriger Freund des MOBA; Wieland Viessmann, Fa. Viessmann für die IGEMA und Freund des MOBA sowie Wolfrad Bächle, Geschäftsführer der Gebr. Märklin & Cie. GmbH).

Nach der Stärkung am Buffet konnten die Gäste des Abends noch ein kurzweiliges und unterhaltsames Showprogramm verfolgen. Nach Mitternacht verließen alle glücklich, begeistert, aber auch nach einem langen Messetag erschöpft die Messehalle 2 der Westfalenhalle.

Text: jw
Fotos: Wolfgang Helm, mr

25
Jahre
1994 - 2019
MOBA
Modellbahnverband in Deutschlan

23

Applaus

Applaus

Regionalstammtisch Baden-Württemberg

Am Samstag, den 18.03.2023 fand der Regionalstammtisch Baden-Württemberg im Vereinsheim der MEF Wangen statt

Neben anderen Informationen aus dem Verband wurde auch das aktualisierte Jugendkonzept des Verbandes vorgestellt. Ergänzt wurde dieses durch einen Bericht von Bernd Spadinger von den Eisenbahnfreunden Donaueschingen über die dort vorbildlich praktizierte Jugendarbeit.

Das aktualisierte Jugendkonzept des MOBA wird kontinuierlich fortgeschrieben. Das Konzept findet man zum Nachlesen und zum Download auf der MOBA-Homepage unter https://www.moba-deutschland.de/jugendkonzept-des-modellbahnverbandes-in-deutschland-e-v/.

Weiterhin wurden die Modellbahnfreunde Wangen zum 25-jährigen Bestehen und die Modellbahnfreunde Mengen zum 20-jährigen Vereinsjubiläum geehrt.

Zum Anlass ihres 25 jährigen Bestehens veranstalten die MEF Wangen am 01. und 02. Juli 2023 eine große Modellbahnausstellung mit befreundeten Vereinen aus der Umgebung in der Praßberghalle, Pfannerstraße 56 in 88239 Wangen. Die Halle ist für Besucher jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Richard Gentner als Regionalbeauftragter für Baden-Württemberg verabschiedet

Die Organisation des Regionalstammtisches Baden-Württemberg am 18.03.2023 im Vereinsheim der MEF Wangen war die letzte „Amtshandlung" von Richard Gentner als Regionalbeauftragter.

Er hatte bereits im letzten Jahr aus Termingründen gebeten, eine Nachfolge zu finden. Am Ende des Stammtisches wurde Richard Gentner, der das Amt als Regionalbeauftragter für Baden-Württemberg seit 2019 inne hatte, verabschiedet.

Die Aufgabe des Regionalbeauftragten übernimmt Walter Ketterer, Vorsitzender des Modellbahnvereins Remchingen e.V.

Text: jw
Fotos: fh

Jürgen Wiethäuper verabschiedet Richard Gentner als Regio Ba-Wü

Helmut Liedtke gratuliert dem MEC Wangen zu 25jährigen Bestehen

NOCH
... wie im Original

„Stadt, Land, Fluss!"
Figuren-Neuheiten 2023

Das beliebte Spiel „Stadt, Land, Fluss" ist der Namenspate für die diesjährigen NOCH Neuheiten. Lassen Sie sich von diesen und weiteren Figuren-Neuheiten inspirieren, um originelle Szenen zu kreieren!
Ab sofort bei Ihrem Fachhändler und auf www.noch.de erhältlich!

www.noch.de · YouTube www.noch.de/youtube

HO 15080 Verkehrsunfall

HO 15217 Reisende

HO 15523 Menschen im Regen

HO 15598 Gartenarbeit

HO 15909 Familie beim Fahrradausflug

HO 15889 Skateboarder

NOCH GmbH & Co. KG, Lindauer Str. 49, D-88239 Wangen im Allgäu

Herzlich Willkommen zur MOBA – Jahreshauptversammlung 2023

vom 14.09. bis 17.09.2023 in Saarlouis

Nach 22 Jahren findet im Jahr 2023 endlich wieder eine MOBA – Jahreshauptversammlung im Saarland statt. Als Ausrichter dazu konnten wir die Eisenbahnfreunde Dillingen gewinnen. Lassen wir sie jetzt berichten, was uns in diesem Jahr im Saarland alles erwartet.

Saarlouis hieß zwischen 1793 und 1810 Sarre-Libre, von 1936 bis 1945 Saarlautern und ist mit rund 35.000 Einwohnern die sechst größte Stadt im Saarland. Die Stadt ist Verwaltungssitz des Landkreises Saarlouis und gilt als Schul- und Handelszentrum. Wirtschaftlicher Schwerpunkt ist die Automobilindustrie.

Saarlouis liegt geographisch in einem Abschnitt des mittleren Saartales, in dem der Fluss durch Erosion des mürben Sandsteines und von Sanden des Mittleren Buntsandsteines an der Grenze des Saarländisch-Lothringischen Stufenlandes und des Saar-Nahe-Berglandes ein weiträumiges ovales Becken geschaffen hatte, das nach Osten in einer diluvialen Terrassentreppe ansteigt und im Westen von der markanten Schichtstufe des Oberen Buntsandsteines begrenzt wird.

Saarlouis Innenstadt

Die Nord-Süd-Ausdehnung des Saarlouiser Beckens beträgt rund 15 km, die West-Ost-Ausdehnung weist 9 km auf. Der Große Markt mit der Ludwigskirche bildet in etwa das Zentrum des Saarlouiser Beckens und liegt ganz auf der Niederterrasse der Saar in einer Höhe von ca. 181 m über NN. In dieses Ausraumbecken hatte sich die Saar um ca. 8–10 m tief eingeschnitten und später durch seitliche Ufererosion und Aufschüttung eine breite versumpfte Flussaue mit mehreren Flussarmen, Altwassern, Uferwällen und kleinen Becken geschaffen. Zur Zeit vor der Gründung der Stadt Saarlouis war das Gelände der heutigen Innenstadt von einem permanent nassen, zeitweilig auch überstauten, sumpfigen Bruchwald aus überwiegend Eichen und Erlen bewachsen. Diese natürliche Vegetation wurde durch künstlich angelegte Wiesen und Felder unterbrochen, die landwirtschaftlich genutzt wurden.

Diese Geländekonstellation bot ausgezeichnete Bedingungen zum Bau einer Überschwemmungsfestung. Die ausgedehnte, leicht künstlich zu überschwemmende Talaue bot Schutz gegen unmittelbare Angriffe, während die umgebenden Höhenzüge so weit vom künftigen Stadtzentrum entfernt lagen, dass nach damaliger Militärtechnik kein Geschützfeuer von den Höhen in die Stadt hinein gelenkt werden konnte.

Durch das Gebiet führte entlang der Saar ein damals bedeutender Handelsweg, die Flandrisch-Lampartische Straße, die man durch die Anlage der Festung kontrollieren konnte. Ebenso garantierte die Lage eine gute militärtechnische Verbindung ins französische Hinterland.

Die Saar sorgte im Laufe der Stadtgeschichte immer wieder zu verheerenden Überschwemmungen, die erst durch die Abtrennung des Flusses von der Innenstadt und seine Verlegung in Richtung des Ortes Roden verhindert werden konnten. Dadurch kam es allerdings im Gebiet des Stadtzentrums zu Grundwasserabsenkungen, die den Untergrund der Stadt aus Mergel, Ton und Sandmassen in seiner tragenden Struktur schwächten und Gebäude schädigten.

Saarlouis Bastion

Gründung

Mit dem Frieden von Nimwegen im Jahre 1679 fiel Lothringen an Frankreich. Ein Jahr später, 1680, ließ der französische König Ludwig XIV. (Louis XIV) Saarlouis (ursprünglicher Name: Sarre-Louis) zum Schutz der neuen Ostgrenze sowie der Festung Metz errichten. Auf diese Funktion weist bis heute der Name der „Französischen Straße" in Saarlouis hin, denn das Deutsche Tor in Metz in Kombination mit der „Porte de Sarrelouis" (Saarlouiser Tor) der Metzer Festung Bellecroix korrespondierte militärtechnisch mit dem „Französischen Tor" in Saarlouis. Der französische Baumeister Sébastien Le Prestre de Vauban entwarf die Festungsstadt an der Saar symmetrisch in Sternform mit sechs Bastionen, die zur Aufstellung von Kanonen dienten.

Nach der Gründung der Stadt Saarlouis wurden die Einwohner der befestigten Stadt Wallerfangen (franz. Vaudrevange) in den Jahren 1687/88 zwangsweise in die neue Stadt umgesiedelt. Im Zusammenhang mit der Errichtung der Stadt entstanden im Umland einige neue Siedlungen, beispielsweise Beaumarais, Picard, Bourg-Dauphin (heute Neuforweiler) und Felsberg (Steinbrüche). Auch die Geschichte der Dillinger Hütte ist geprägt von der Entwicklung der Festung, insbesondere von dem Bedarf an Eisenwaren während des Aufbaus.

Die ehemalige Festung Saarlouis bestimmt auch heute noch den sechseckigen Grundriss der Innenstadt. Neben den Bauwerken von Vauban finden sich auch noch einige Anlagen, die nach dem Abzug der Franzosen von den Preußen ab 1816 unter der Gesamtleitung des Generalmajors Gustav von Rauch, des Generalinspekteurs aller preußischen Festungen, angelegt wurden. Die Wälle werden heute unter dem Namen Kasematten von der Gastronomie genutzt, während die wassergefüllten Gräben in die städtischen Grünanlagen integriert wurden.

Kasematten

Victors Hotel

Altstadt

Donnerstag, 14.09.2023

Die Anreise nach Saarlouis sollte bis ca. 17:00 Uhr erfolgen. Wir haben für die gesamte Gruppe Zimmer im Victor´s Residenz Hotel geblockt.

Das Hotel liegt und nur ca. 50 m Fußweg vom Bahnhof Saarlouis entfernt. Parkplätze (gegen Gebühr) stehen in der Hoteleigenen Tiefgarage zur Verfügung.

Um ca. 18:30 Uhr verlassen wir das Hotel und besuchen die Kasematten oder die Altstadt. Da wir kein Lokal für unsere Gruppe an diesem Abend gefunden haben werden wir individuell einige Lokalitäten suchen.

Zum Abschluss des Tages treffen wir uns ab ca. 23:00 Uhr an der Hotelbar im Hotel.

Freitag, 15.09.2023

Heute heißt es früh aufstehen. Sie können das Frühstück bereits ab 07:00 Uhr im Frühstücksrestaurant einnehmen. Die Teilnehmer werden dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Um 09:30 Uhr stehen unsere Busse am Hotel zur Abfahrt bereit.

Bus 1 fährt zunächst nach Völklingen zum Weltkulturerbe „Völklinger Hütte" und nach dem Mittagessen zur Dillinger Hütte

Bus 2 fährt zunächst zur Dillinger Hütte und nach dem Mittagessen zur Völklinger Hütte.

Die Völklinger Hütte ist das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Industriedenkmal dieser Epoche, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Sie präsentiert sich Ihren Besucherinnen als hochspannender und faszinierender Ort, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise begegnen.

Die Skyline der Völklinger Hütte mit Erzschrägaufzug und Gichtbühne: Hier geschah die eigentliche Verwandlung von Erz und Koks in Roheisen – dem Stoff, der die Grundlage für die Stahlerzeugung bildete. In den sechs Hochöfen herrschten Temperaturen bis zu 2.000 Grad. Dabei sind sie von außen gar nicht zu sehen: Die Hochöfen verstecken sich geradezu hinter den Winderhitzern und dem Gewirr von Rohren und Kaminen. Nur die dreieckigen Hosenrohre künden auf den ersten Blick von ihrer Existenz. Wagen Sie den Aufstieg auf die Gichtbühne und die Aussichtsplattform über den Hochöfen in 45 Meter Höhe: Die Aussicht ist atemberaubend!

Erzhalle

Die Erzhalle

Baujahre: 1900 bis 1903

Betriebszeit: 83 Jahre bis zur Stilllegung

Eine riesige Schatzkammer für den wertvollen Rohstoff der Roheisenerzeugung: In der Erzhalle, entstanden zwischen 1900 und 1903, konnten 12.000 Tonnen Eisenerz gelagert werden.

Die Halle wird geprägt von mächtigen Stahlprofilen, für die die Völklinger Hütte deutschlandweit marktführend war. Wer genau hinschaut, kann auf ihnen den Namenszug der Firma „Röchling" entdecken.

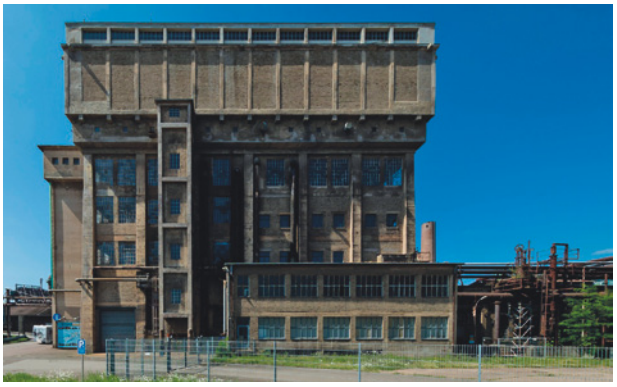
Wasserhochbehälter mit Pumpenhaus

Baujahr: 1917 bis 1918

Betriebszeit: 1918 bis Betriebsende 2013

Seine monumentale Dimension ist schon von Weitem markant: Der Wasserhochbehälter der Völklinger Hütte aus. dem Jahr 1917/18 zählt zu den größten jemals gebauten Wassertürmen.

Um die Stahlmäntel der Hochöfen zu kühlen, brauchte man enorme Mengen an Wasser. Bei Ausfall der Pumpen konnte das hier gespeicherte Wasser für etwa 15 Minuten die Wasserversorgung aufrechterhalten. Außergewöhnlich für die Zeit ist die komplette Stahlbeton-Konstruktion des Gebäudes.



Wasserhochbehälter

Die Hochofengruppe

Bauzeit: 1883 bis 1916,

danach wurde die Ausmauerung der Hochöfen mit Schamottsteinen alle 10 - 15 Jahre erneuert.

Betriebszeit: 103 Jahre bis zur Stillsetzung

Nach der Besichtigung fahren wir zum Restaurant Stormwind nach Ensdorf. Hier werden wir mit der zweiten Gruppe das Mittagessen einnehmen.

Im Anschluss an das Mittagessen fahren wir dann weiter zur Dillinger Hütte um die Stahlproduktion live zu erleben.

Dillinger Hütte Walz + Stahl-werk

Die Dillinger Hütte

Gegründet wurde die Dillinger Hütte 1685 vom Marquis de Lenoncourt um die naheliegende Stadt Saarlouis mit Pfannen und Töpfen zu versorgen. Die Erlaubnis erhielt er von Louis XiV dem Sonnenkönig. Das kleine Unternehmen wuchs und gedeihte trotz mehrfachem Wechsel zwischen Frankreich und Preußen.

1806 wurde das Unternehmen die erste Aktiengesellschaft Deutschlands und die „Dillinger Blechlehre" war über 100 Jahre lang das „Maß aller (Blech)Dinge.

Die ersten Schmelzöfen standen nicht in Dillingen sondern im 15km entfernten Ort Schmelz.

Als ca. 1860 die Wälder im Umkreis von 30km alle zur

ROCO Edition

Dieselelektrische Doppellokomotive 288 002, DB

Gigant der Bundesbahn - die BR 288 von ROCO

Das komplett neu konstruierte ROCO-Modell gibt die bullige Erscheinung der markanten Doppellokomotive gekonnt wieder. Feinste Gravuren, angesetzte Steckteile und ein lupenreines Finish überzeugen bereits auf den ersten Blick. Vollständig nachgebildet wird auch der Übergangsbereich zwischen den beiden Lokhälften mit allen Verbindungsleitungen. Damit das Modell genauso viel Kraft auf die Schiene bringt, wie das große Original, sind beide Lokhälften angetrieben. In den Digitalversionen begeistern Lautsprecher je Lokhälfte mit einem kernigen Sound. Außerdem lassen sich die Lüfterräder auf Knopfdruck aktivieren. Unzählige Beleuchtungsfunktionen, wie eine Schaltkastenbeleuchtung illuminieren das Modell.

70115	DC
70116	DCC
78116	AC

- **Doppellok gebildet aus zwei fix miteinander gekuppelten Einheiten; beide Einheiten vollwertig mit Motor ausgerüstet**
- **Aufwendig nachgebildeter Maschinenraum**
- **Dächer mit zusätzlichen Lüftergittern in den Dachrundungen**
- **Im Digitalbetrieb mit schaltbarer Führerstands-, Führerpult- und Schaltkastenbeleuchtung sowie Maschinenraumbeleuchtung**

Hier gehts zur BR 288:

Demnächst bei Ihrem Fachhändler oder unter www.roco.cc erhältlich.

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren e-shop | www.roco.cc

Gewinnung von Holzkohle abgeholzt waren, entschloss man sich den ersten Hochofen in Dillingen zu bauen und ihn mit Steinkohle und der französischen Minette zu betreiben. So wurde 1865 der erste Hochofen in Dillingen errichtet und er produzierte in seinen 20 Jahren Laufzeit soviel Eisen, wie der heutige Hochofen 4 an einem Tag, nämlich 5000 Tonnen.

Im 2. Weltkrieg wurde das Unternehmen zu 70 % zerstört, ein Wiederaufbau war fraglich, doch ein junger französischer Ingenieur (und späterer Generaldirektor) Paul Desfossez, begann im Sommer 1945 mit dem Wiederaufbau. Seitdem wuchs das Unternehmen zu einem der Weltmarktführer im Grobblechbereich heran. Viele Innovationen die heute weltweit in der Stahlindustrie Verwendung finden wurden in Dillingen erfunden: 1961 ging weltweit die erste Stranggießanlage in Dillingen in Betrieb – heute ist dieses Verfahren weltweit Standard. 1972 wurde das Walzwerk in Betrieb genommen mit 1,2 Kilometer Länge 1985 wurde das größte & stärkste Walzgerüst der Welt in Betrieb genommen 2015 wurde die bislang größte und einzigartige Senkrechtstranggießanlage 6 in Betrieb genommen für Brammendicken bis 600mm und Stückgewichten bis 90 Tonnen. 2016 wurde aus der Dillinger Hütte der Markenname DILLINGER 2022 wurde die Transformation für die Produktion von CO2 armen Stahl beschlossen, mit einem Investitionsvolumen von 3,5 Milliarden Euro. Die Planungen und Vorbereitungen laufen, geplanter Baubeginn Herbst 2023.

Die Besichtigungstour geht von den Hochöfen über das Stahlwerk bis zum Walzwerk. Festes Schuhwerk ist notwendig, vor Ort gibt es noch Helm, Schutzmantel und Schutzbrille.

Personen mit Herzschrittmacher dürfen an der Führung nicht teilnehmen und müssen somit im Bus bleiben.

Im Anschluss der Besichtigungen fahren wir zum Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Dillingen. Hier werden wir gemeinsam Grillen und ein gutes Bier trinken. Rückfahrt vom Vereinsheim in Dillingen zum Hotel erfolgt individuell.

Zum Abschluss des Tages treffen wir uns ab ca. 22:00 Uhr an der Hotelbar im Hotel.

Hochofen
Walzgerüst
Konverter

Samstag, 16.09.2023

Um 10:00 Uhr beginnt die eigentliche MOBA-JHV im Seminarbereich des Hotels. Nach Ende der JHV individuelles Mittagessen im Hotel möglich.

Für Teilnehmer, die nicht an der JHV teilnehmen bieten wir noch einen Stadtrundgang in Saarlouis an.

Bis 13:30 Uhr treffen in der Lobby des Hotels. Danach Fußweg (ca. 200m) zum Anlieger der Saarschiffe. Wir fahren dann mit der „Queen Wilma" über die Saar und erleben das Saarland vom Wasser aus mit der weltberühmten Saarschleife.

Die Saarschleife beginnt kurz hinter dem Merziger Stadtteil Besseringen und endet in Mettlach. Die Luftlinie zwischen Besseringen und Mettlach beträgt nur etwa zwei Kilometer. Die Saar macht jedoch einen Umweg, der nahezu zehn Kilometer beträgt.

Auf dem bewaldeten Bergrücken innerhalb der Saarschleife befinden sich die ehemalige Klosterkirche St. Gangolf mit Teilen der ehemaligen Klosteranlage und die Burgruine Montclair. Der einzige unmittelbar an der Saarschleife gelegene Ort ist das Dorf Dreisbach, zu dem man mit einer Fähre übersetzen kann.

Sowohl auf der Innen-, als auch auf der Außenschleife verläuft ein durchgehender Wander- und Radweg. Ein etwa 100 Hektar großes Gebiet westlich der Saarschleife steht als Steinbachtal westlich Saarschleife unter Naturschutz.

Auf dem Schiff nehmen wir das Abendessen ein. Dieses ist bereits im Fahrpreis enthalten. Getränke sind jedoch extra zu bezahlen.

Nach Rückankunft besuchen wir nochmals die Altstadt von Saarlouis.

Tagesabschluss wie immer ab 22:30 Uhr an der Hotelbar.

Queen Wilma

Sonntag, 17.09.2023

Ab 08:00 Uhr können Sie das Frühstück im Hotel einnehmen. Anschließend individuelle Rückfahrt in die Heimatorte.

Folgende Empfehlungen können wir Ihnen anbieten:
Besuch des Baumwipfelpfad
Besuch des Outlettcenters in Mettlach
Fahrt nach Saarbrücken
Fahrt nach Luxemburg

Text: kfe
Fotos: diverse

Saarschleife von Cloef aus

Ab sofort lieferbar!

Die DB vor 25 Jahren

NEU!

1997 - Ausgabe Ost
€ 12,90 · Bestellnr. 1891

1997 - Ausgabe West
€ 12,90 · Bestellnr. 7040

Die beiden Sonderhefte zum Thema „Die DB vor 25 Jahren 1997" präsentieren auch 2022 wieder das vielfältige Bahngeschehen in Deutschland vor einem Vierteljahrhundert. Die beiden Heft EK Themen Nr. 65 (Ausgabe Ost, Bereich ehemalige DR) und EK Special Nr. 147 (Ausgabe West, Bereich ehemalige DB) verfolgen das vierte Jahr nach der Zusammenlegung der Deutschen Staatsbahnen zur DB AG, in dem die „neue Bahn" vor allen durch neue Fahrzeuge wie die Baureihe 101 immer weiter sichtbar wird. Die altbewährten Schienenbusse und LVT fahren immer noch, doch auch 1997 heißt es z. B. von den DR-V 100, den Berliner „Stadtbahnern" oder vom bisherigen Bahnpostverkehr Abschied zu nehmen. In bewährter Weise stellen die Hefte das Geschehen jeweils mit ausführlichen Jahresberichten, Fahrzeugstatistiken und in vielen einzelnen Berichten dar, die ebenso mit zahlreichen Fotos die damalige Zeit der „Neunziger" wieder aufleben lassen.

ALLE DETAILS UND WEITERE AUSGABEN
und EISENBAHNTITEL UNTER www.EKshop.de

Bestellhotline
0761 / 703 100

EK-Verlag | Lörracher Straße 16 | 79115 Freiburg Tel.
0761/70310-0 | service@eisenbahn-kurier.de

EISENBAHN KURIER
VORBILD UND MODELL

30 Jahre Wiederaufnahme des Verkehrs auf der Furka Bergstrecke

Plötzlich wurde während einer Kaffeepause im damaligen Containerlager der Fronarbeiter in Realp die Kantinentür aufgerissen:

„Die Betriebsbewilligung ist da! Wir fahren nach Tiefenbach! Wollt ihr mitkommen?" Wir ließen alles liegen und stehen, rannten hinaus, um nachzusehen, ob am Gleisende in Realp die HG 2/3 „Weisshorn" schon mit einem Zug zur Abfahrt nach Tiefenbach bereit steht. Keiner der „Fronis" wollte im Sommer 1992 die erste Fahrt eines Personenzuges von Realp nach Tiefenbach und damit die offizielle Wiederaufnahme des Verkehrs auf der Furka-Bergstrecke verpassen.....

Als am 11. Oktober 1981 der letzte von Disentis (Uri) kommende, planmäßige Personenzug der Furka Oberalp Bahn (FO) Brig im Wallis erreichte, schien das Aus für die Bergstrecke, vorbei am Rhone-Gletscher zwischen Realp und Oberwald, gekommen zu sein. Mit der Eröffnung des ca. 15,4 km langen Furka-Basistunnels im Jahre 1982 wurde die Bergstrecke nicht mehr genutzt und sogleich eine Genehmigung zu deren Abbruch zwischen Realp und Gletsch eingeholt.

Unter dem Motto „Rettet die Furka-Bergstrecke" bildeten am 14. September 1982 zahlreiche Gleichgesinnte ein

Alphornklänge dürfen bei einem Fest in den Schweizer Bergen nicht fehlen.

Architekt Beat Deola erläutert Notwendigkeit und Gestaltung der Errichtung eines Bistros am Bahnhof Realp. Pfarrer Vladimir Juhas steht zur Einsegnung des neuen Bauwerkes bereit.

Ein prüfender Blick des Lokführers gilt den Instrumenten der betagten "Weisshorn".

Der Jubiläumszug erreicht aus Realp kommend den Tunnel Senntumsstaffel 3.
Der kaum Wasser führende Rotten lässt den dringenden Sanierungsbedarf des Flussbettes erkennen.

Mit dem Zahnrad-Dieseltraktor Tmh 985 gelangten Foto-Fans per "Fotozug" zur Steffenbachbrücke.

HG 2/3 Nr. 6 "Weisshorn" überquert mit dem Jubiläumszug aus Tiefenbach kommend die Steffenbachbrücke.

Die Dampfschneeschleuder Xrotd R12 mit der HG 3/4 Nr. 1 "Furkahorn" vor der Wagenremise in Realp.

Initiativkommitee. Diesem gelang es im darauf folgenden Jahr mit Veranstaltungen an der Bergstrecke in Gletsch und im Verkehrshaus Luzern eine größere Schar Mitstreiter zu finden. So konnte bereits am 03. Dezember 1983 der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 300 Mitgliedern gegründet werden.

Damit begann ein harter und im wahrsten Sinne des Wortes steiniger Weg für die Aktiven der ersten Stunde. Nachdem 1985 das Portal von Senntumstaffeltunnel Nr. 3 und die Gewölbedecke von Tunnel Nr. 1 eingebrochen waren, stellte sich die Frage, ob auf der Urner Seite der Bergstrecke jemals wieder Zugverkehr möglich werden kann. Viele plädierten dafür, sich auf die weitgehend intakte und vom Abbau ausgenommene Strecke Oberwald - Gletsch zu konzentrieren. Auf diesem Abschnitt der Bergstrecke gedachte die FO eine Werkbahn zu betreiben, sofern es zu dem damals in Rede stehenden Staudammbau gekommen wäre.

Doch mutige und zupackende Aktivsten aus Goldau gaben die Urner Seite nicht auf. Sie begannen, die Tunnel und Gleisabschnitte zu reparieren, um die weitere Instandsetzung der Strecke durch den Einsatz zahnradgebundener Fahrzeuge zu ermöglichen.

Neben dem Verein musste eine neue Bahnbetriebsgesellschaft aus der Taufe zu gehoben werden. Genau 75 Jahre nach der Gründung der ursprünglichen Gesellschaft BFD (Brig Furka Disentis), die einst mit dem Bau der Strecke begann, etablierte sich am 27. Mai 1985 in Lausanne am gleichen historischen Ort die Dampfbahn Furka Bergstrecke (DFB).

Schließlich sollte auch eine Dampflokomotive, die früher auf den Gleisen der BFD fuhr, gefunden werden. Derer gab es in der Schweiz noch vier. Aber keiner der Eigentümer wollte verzichten. So entstand durch Umbau eines Dieselfahrzeuges eine zweiachsige, hydraulische Zahnradlokomotive für die Bergstrecke. Diese kam 1987 nach Realp und diente viele Jahre als verlässliches „Zugpferd" bei der Instandsetzung der Strecke sowie der Bahnanlagen.

Im August 1987 zog ein mächtiges Unwetter in den Urner Bergen auf. Die gewaltigen Wassermassen spülten mehrere, teils erst kürzlich sanierte Trassenabschnitte fort. Nur dem erneuten unermüdlichen Einsatz des Bau-Teams Goldau sowie der großzügigen Hilfe seitens mehrerer Firmen und des Militärs ist es zu verdanken, dass die Bergstrecke ein weiteres Mal gerettet werden konnte.

Nach langen Bemühungen gelang es 1988, doch einer passenden Dampflokomotive habhaft zu werden. In Chur wurde die ehemalige Lok Nr. 6 der Visp Zermatt Bahn (VZ) „Weisshorn", die dort als Denkmal aufgestellt worden war, wieder auf Gleise gestellt. Nach gründlicher Revidierung und den Einbau eines neuen Zahnradtriebwerkes konnte sie den Dienst in Realp aufnehmen.

In den 90er Jahre bekam sie schließlich Unterstützung durch historische Furka-Lokomotiven, die mit der Aktion „Back to Switzerland" wieder in die Schweiz zurück kehrten.

Das Jubiläum „30 Jahre Wiedereröffnung der Strecke Realp-Tiefenbach" wurde am 13. und 14. August 2022 bei strahlendem Sonnenschein mit einem Dampfbahn-Fest in Realp gefeiert. Etwa 2000 Besucher kamen, um mit Regel- oder Sonderzügen die Bergstrecke zu befahren oder mit der Dampflokomotive „Weisshorn" bzw. dem Foto-Dieselzug eine Fahrt nach Tiefenbach zu unternehmen. Viele nutzten die Gelegenheit, an der offiziellen Einweihung des neuen Bistros am Bahnhof Realp sowie der Einsegnung der in jahrelanger Arbeit revidierten Dampfschneeschleuder

Der neue Anbau am Bahnhof Realp, in Anlehnung an einen Güterboden ausgeführt, dient dem Fahrkarten- und Souvenirverkauf sowie der Bewirtung der Fahrgäste, die bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auch gern die große Freiterrasse nutzen.

Xrot R 12, welche die DFB einst von der Rhätischen Bahn bekam, teilzunehmen.

Auch eine Dampfbrennerei zog zahlreiche Gäste an, die hautnah miterleben wollten, wie „Hochprozentiges" entsteht.

Die Wagenremise, in der sich mehrere Vereine vorstellten, diente gleichzeitig den Besuchern als Ruheplatz.

Möglicherweise dachten einige bei leckerer Bratwurst und kühlem Getränk und der Betrachtung der abgestellten historischen Personenwagen an ihre bisherigen Erlebnisse mit der Dampfbahn Furka Bergstrecke zurück.

Wer am Dampfbahnfest 2022 leider nicht teilnehmen konnte, am 25. und 26. August 2023 findet wieder ein Dampfbahn-Fest auf der Furka-Bergstrecke statt, da 1993 der Zugverkehr über Tiefenbach hinaus bis zur Station Furka aufgenommen wurde. Außerdem steht für die derzeit noch in Revision befindliche und im Sommer auf den Gleisen der Bergstrecke zu Einsatz kommende HG 4/4 708 anlässlich der Feierlichkeiten die Einsegnung an.

Text und Fotos: Dieter Frisch

Während HG 3/4 Nr. 4 mit einem planmäßigen Zug den Bahnhof Realp verlässt, steht am Bahnsteig 2 die "Weisshorn" mit dem Jubiläumszug nach Tiefenbach bereit.

Auhagen

Willkommen in unserer Welt!

Entdecken Sie unsere neuen Stadthäuser der Schmidtstraße. Schauen Sie für diese und weitere Neuheiten gleich bei Ihrem Fachhändler vorbei und lassen Sie sich für neue Projekte inspirieren.

Tradition seit 1885

WWW.AUHAGEN.DE

Polyplate-Bausätze der Marken Kibri und Vollmer

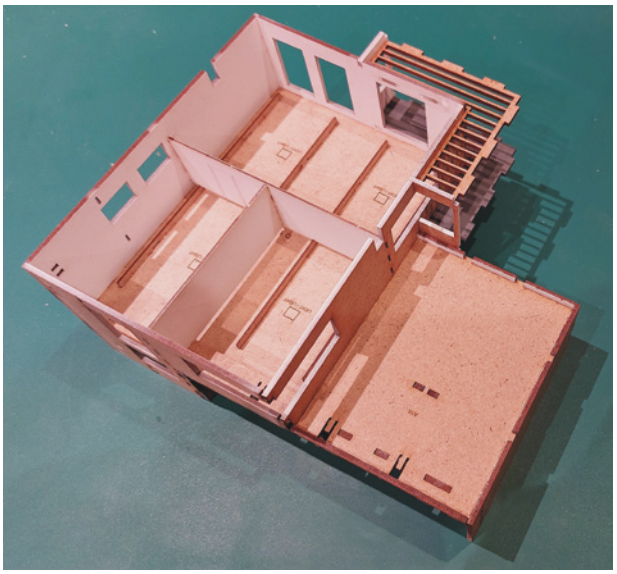
Kubushäuser der Jetztzeit

Die ersten Polyplate-Bausätze aus den Programmen von Kibri und Vollmer sind jetzt im Handel. Doch was verbirgt sich dahinter?

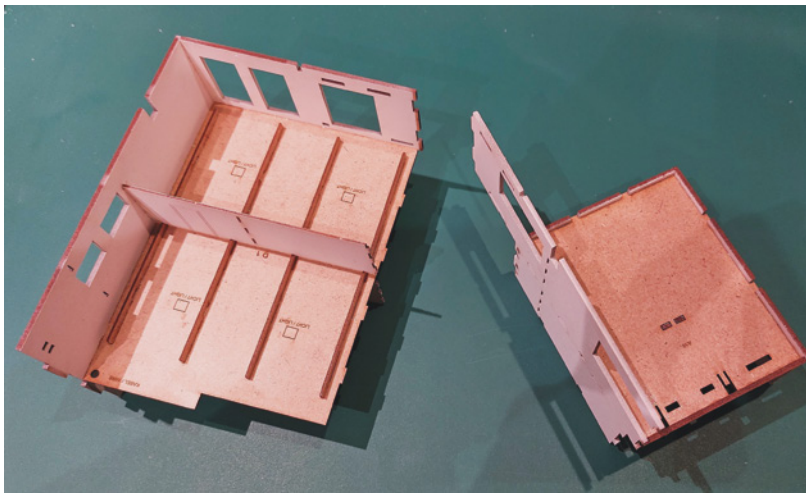
In der Produktbeschreibung des Herstellers wird das Material als Verbundwerkstoff beschrieben, mit dem feinste Gravuren, Strukturen und Oberflächen bei gleichzeitig großer Stabilität produziert werden können. Das Material ist lackierbar und feuchtigkeitsunempfindlich, dabei äußerst stabil, stoßunempfindlich und reißfest. Beworben wird ein hochwertiges und realistisches Aussehen durch matte Oberflächen; Gehrungen an den Gebäudeecken sind originalgetreu ohne sichtbare Stöße umsetzbar.

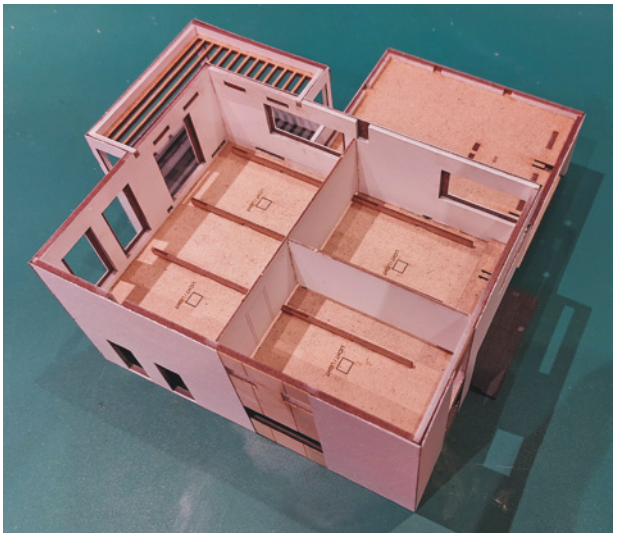
Das hat mich neugierig gemacht, zumal hier erstmals moderne Kubushäuser der Jetztzeit zum Vorbild genommen wurden. Mir lag zum Probebau der Bausatz 38338 „Kubushaus Anna mit Balkon" von Kibri vor.

Öffnet man nun den Bausatz, ähneln die darin befindlichen Teile denen eines Lasercutbausatzes. Auf den zweiten Blick sieht und fühlt man gleich die Unterschiede zum dort üblichen Kartonmaterial.



Mehr noch als bei sonstigen Gebäudebausätzen empfiehlt sich hier das vorherige Studium der Bauanleitung, unterscheidet sich doch der Ablauf deutlich von allen Bausätzen, die ich je gebaut habe. Der Bau beginnt mit der Montage des Gebäudekerns, jedoch nicht aufbauend auf

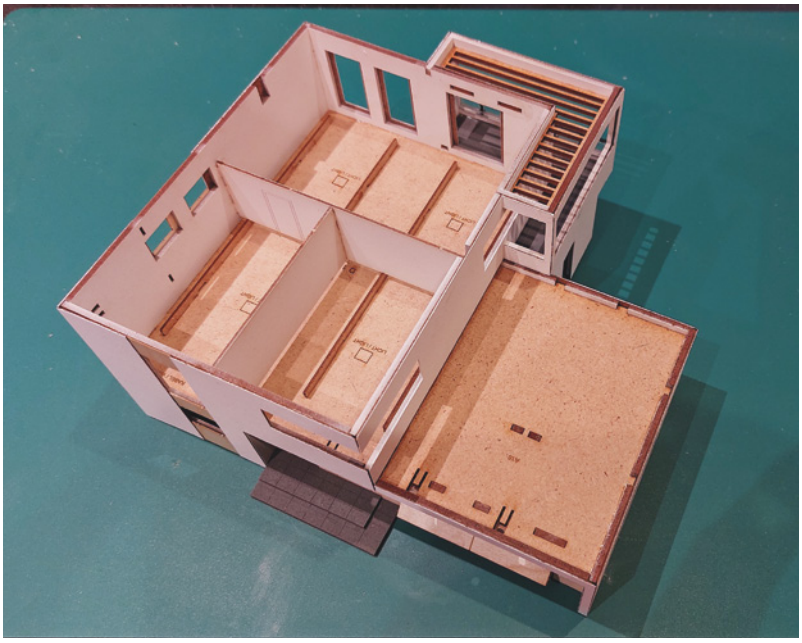


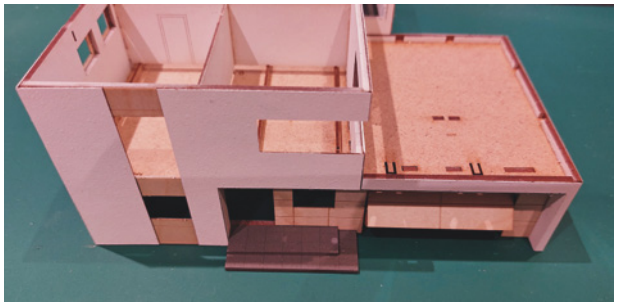


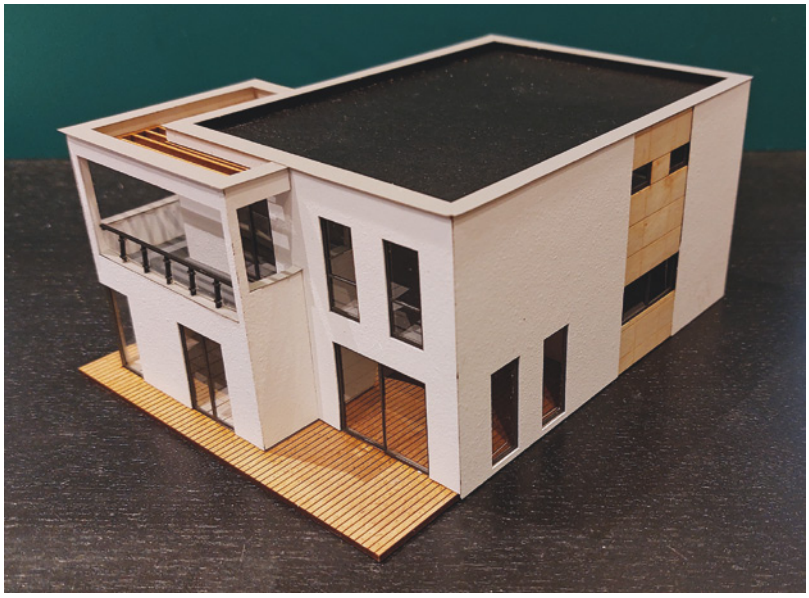
einer Grundplatte, sondern mit der Geschossdecke. Auch hier grundlegende Unterschiede zu anderen Bausätzen: Geschossdecke, Zwischenwände und farblich gestaltete Innenwände. Der Bausatz ist für die Ausrüstung mit den Beleuchtungselementen von Viessmann vorgesehen. Mit den LED können die einzelnen Räume sowie die Außenbeleuchtung ausgestattet werden.

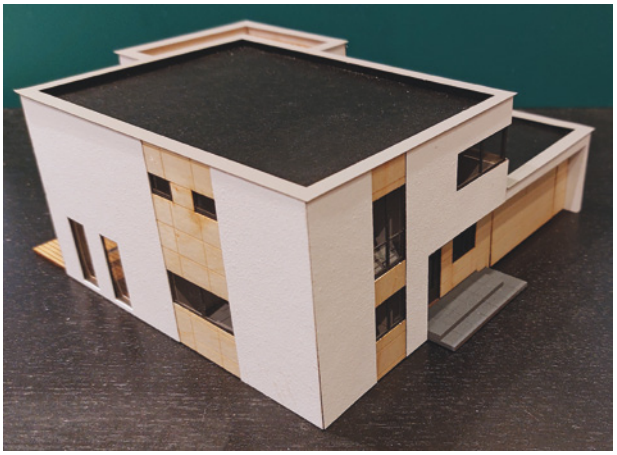
Nach der Kernmontage – ich habe hier den Polyplate-Kleber von Kibri genutzt, geht es mit den Anbauteilen und den Fassadenelementen weiter. Wie schon bei der Kernmontage sollten die Teile vor dem Verkleben einmal trocken zusammengesetzt werden, um Fehler zu vermeiden. Die Fassadenelemente sind mit Gehrungen an den Stoßkanten versehen. Insbesondere bei symmetrischen Teilen ist hierauf besonders zu achten, um Fehlmontagen zu vermeiden.

Der dritte Bauabschnitt ist die Montage der Fenster. Auch hier etwas Neues: die Fenster sind selbstklebend und können so problemlos und ohne die Gefahr von Klebstoffflecken auf die Scheiben aufgebracht werden. Die Fenster liegen in den Laibungen, sodass die Fenster auch von innen realistisch wirken.









Der letzte Bauabschnitt ist der Einbau der Fußböden und Decken. Sowohl im EG als auch im 1.OG sind die Bodenbeläge nachgebildet.

Dieses Gebäude verlangt förmlich nach einer einzeln schaltbaren Innenbeleuchtung und einer Einrichtung.

Die Angabe Schwierigkeitsgrad 3 (Profi), die Kibri in der Produktbeschreibung nennt, ist zutreffend. Es ist kein Bausatz für Anfänger. Auch Profis werden diesen Bausatz nicht mal eben so nebenbei bauen.

Für den Bausatz wird eine UVP von 58,95€ aufgerufen, m.E. bekommt der Kunde hier einen mehr als angemessenen Gegenwert, insbesondere, wenn man die UVP mit Preisen von noch am Markt befindlichen konventionellen, bereits vor Jahrzehnten erschienenen Bausätzen vergleicht.

Text und Fotos: jw

Intellibox 2neo

Das Multiprotokoll Digitalsystem

MIT SCHALTNETZTEIL

WLAN

Mit mfx® und WLAN

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

DR Gbs von Exact-Train

Gedeckte Güterwagen für Militärtransporte

Unter der Artikel-Nummer EX23083 liefert Exact-Train ein 2er-Set mit den gedeckten Güterwagen der DR Gbs-t 258 als Küchenwagen mit Küche, 7 Sicken und den Hbs-u 2301 als Mannschaftswagen mit Bremserbühne, 11 Sicken, mit jeweils zu öffnenden Türen aus.

Die Deutsche Reichsbahn (DR) konnte in den 1950er Jahren durch Umbauten und Modernisierung zwar kurzfristig Abhilfe am Bedarf nach neuen Güterwagen schaffen, doch langfristig war klar, dass man sich um neue Lösungen umzusehen hatte. Das RAW „Einheit" Leipzig entwarf daher im Jahr 1965 einen im Wesentlichen den Vereinheitlichungsmerkmalen nach dem UIC-Merkblatt entsprechenden Glmms-Wagen. Die Gbs sind damit die ältesten Wagen der DR in den Hauptabmessungen des UIC-Typ I. Rund 13.500 Exemplare entstehen zwischen 1968 und 1983 fast ausschließlich im Raw Leipzig in verschiedenen Baulosen. Der Aufbau, mit seinen markanten gesickten Seitenwänden, entstand komplett als Schweißkonstruktion. Um beim Verladen Beschädigungen der Blechwände zu vermeiden, kleidete man die Wagen innen mit Holz aus. Der Boden bestand aus üblichen Kieferbohlen und war für die Beladung mit Gabelstaplern ausgelegt.

Die ab 1977 gebauten etwa 4.700 Wagen haben zehn Sicken, alle zuvor gebauten besitzen sieben Sicken. 1984/85 werden im Raw Leipzig 650 Gbs mit geteilter Zugeinrichtung gebaut und als Gbs [1515] bezeichnet. Äußerlich gibt es kaum Unterschiede zu den zuletzt gebauten Gbs [1500], haben also ebenfalls zehn Sicken. Das Dachsegment in der Stirnwand wird bei vielen Wagen in einer veränderten Bauform verwendet.

Im äußeren Erscheinungsbild der Gbs [1515] - also mit glatten Stirnwand-Dachsegmenten - entstehen 1985/86 im Raw Leipzig weitere 1.080 Gbs, die als Gbs [1553] bezeichnet werden. Unterschiede zu den Gbs [1515] sind die verstärkte Bremse, eine zusätzliche Federlage in den Blatttragfedern, und die generelle Verwendung eckiger Pufferteller.

Auf Basis dieser Konstruktion hat die Deutsche Reichsbahn mehr als 17.000 Einheiten des Gbs 1500 in Betrieb genommen, von denen in der Folgezeit verschiedene weitere Varianten wie Wärmeschutzwagen, Expressgutwagen oder Mannschaftswagen entstanden sind. Die DB AG übernahm fast 9.000 Güterwagen dieser Bauart in ihre Bestände.

Die beiden Modelle wirken, wie ihre Vorbilder nur auf den ersten, flüchtigen Blick gleich. Im Detail sind Bauartunterschiede feststellbar. Neben der Zahl der Sicken – 7 beim Gbs und 10 beim Hbs – ist auch die Anzahl der Lüfterklappen (8 zu4) unterschiedlich. Der Hbs unterscheidet sich von seinem Bruder durch die Handbremsbühne, den breiten geätzten Aufstiegen zur Schiebetür, die Anzahl der Dachlüfter, anderer Positionen der Seilanker und Rechteckpuffer.

Die Puffer sind als Federpuffer ausgeführt. Alle Aufstiege sind aus Metall, ebenso wie die Griffstangen. Der Detailreichtum ist hier mit Stabitität der Bauteile kombiniert worden.

Das Set EX23083 hat einen UVP von 106,50€, Einzelwagen dieses Grundtyps sind in verschiedenen Varianten für je 54,50€ UVP erhältlich.

Der Modellbahner mit dem Themenschwerpunkt DR in Epoche 4 erhält hier Modelle, die auf der Anlage nicht fehlen dürfen.

Die Modelle werden in verschiedenen Varianten für die Epochen 4 bis 6 angeboten und waren auch schon vor der Wende häufig in Zügen der Deutschen Bundesbahn und anderer Bahnverwaltungen zu sehen. Einem Einsatz auf vielen Anlagen steht nichts entgegen.

Text und Fotos: jw

Ein starkes Team:

Booster B-6

Mehr als ein Booster
integrierter globaler RailCom-Detektor
Lieferung incl. Netzteil

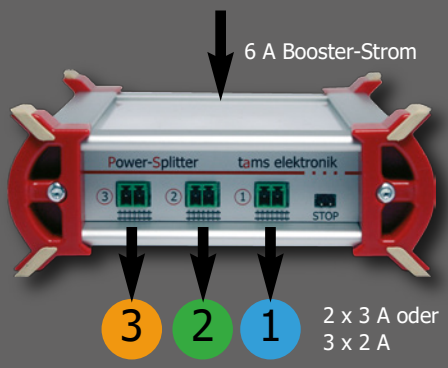
Für Z bis II:
Ausgangsstrom: 2 - 6 A
Gleisspannung: 8 - 22 V

Offen für alle:
DCC, MM I + II, m3 + mfx,
RailCom + DCC-A, BiDiB

Aktueller Stand der Technik:
geregelte Gleisspannung, galvanisch
getrennt, symmetrisches Ausgangssignal

Informativ:
Display + RGB-LEDs im Gehäuse

+ Power-Splitter



Strom perfekt ausgenutzt:
Verteilung des Ausgangstroms auf
2 oder 3 Abschnitte mit 3 oder 2 A

An den Trennstellen:
identische Gleisspannung
100% synchrone Durchlaufzeit der Signale

tams elektronik

www.tams-online.de

60 Jahre Städtepartnerschaft Charleville-Mezieres - Dülmen

Aus diesem Anlass fand am 27. Mai 2023 im großen Sitzungssaal des Dülmener Rathauses ein Empfang für die Gäste aus Charleville-Mezieres statt. Das von den Schülern der Modellbau-AG des Annette von Droste Hülshoff Gymnasiums Dülmen restaurierte Modell des Rathauses (Hotel de Ville)

Mezieres wurde aus diesem Anlass der französischen Delegation vorgestellt. Die meisten Franzosen kannten das Modell nicht und waren sehr erstaunt und überrascht, ihr Rathaus im Modell in Dülmen zu sehen. Auch die beiden Bürgermeister ließen sich die Details des Modells von den Schülern genau erklären. (siehe Foto). Eine gelungene Veranstaltung und eine gelungene Arbeit der Modellbau-AG.

Text: hl
Fotos: hl/Stadt Dülmen

Bitte
nicht

25 Jahre Modelleisenbahnfreunde Wangen im Allgäu e.V.
1. und 2. Juli 2023
Prassbergturnhalle
Pfannerstraße 56, Wangen im Allgäu

Jubiläumsausstellung 25 Jahre Rodgauer Modellbahn Connection e.V.
1. und 2. Juli 2023
Vereinsheim der Rodgauer Modellbahn Connection e.V.
Eisenbahnstr. 47 in 63110 Rodgau-Jügesheim

Modellbahnausstellung
21. - 23. Juli 2023
Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V
Bollewick Feldsteinscheune
Dudel 1, 17207 Bollewick

Modellbahnschau in Balingen
22. und 23. Juli 2023
Turn- und Festhalle Frommern,
Beethovenstraße 16, 72336 Balingen
Modellbahntreff Zollernalb e.V

51. Modellbahn- und Modellauto Kauf- und Tauschbörse
20. August 2023
MEC-Bonn e.V.
Schmitthalle in Bonn-Duisdorf
Schmittstrasse 17, 53123 Bonn-Duisdorf

5. Wathlinger Modellbautage
2. und 3. September 2023
4 Generationen Park Wathlingen,
4g-Park, Kantallee, Wathlingen

MOBA-JHV 2023 in Dillingen
14. - 17. September 2023
MOBA-Deutschland e.V.
Victor's Residenz-Hotel Saarlouis,
Bahnhofsallee 4, 66740 Saarlouis

13. MÄRKLIN TAGE UND 38. INTERNATIONALE MODELLBAHNAUSSTELLUNG GÖPPINGEN
15. - 17. September 2023
Gebr. Märklin & Cie GmbH
Verschiedene Veranstaltungsorte, 73033 Göppingen

24. TRIX EXPRESS MODELLBAHNAUSSTELLUNG
16. September 2023
Trix-Express-Modellbahnfreunde
Stadthalle Backnang,
Jahnstraße 10 (Nähe Bahnhof) 71522 Backnang

Modellbahnausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf e.V
23. und 24. September 2023
IG Modellbahn Hellersdorf e.V.
Clubräume, Stollberger Str.49, 12627 Berlin

58. MODELLEISENBAHN- UND MODELLAUTOBÖRSE
24. September 2023
Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V.
Turnhalle Leibnizgymnasium
Im Schmelzerwald 51 A, 66386 St. Ingbert

Herbstfahrtage nach Köln-Mülheim
30. September und 01. Oktober 2023
Modelleisenbahn-Freunde Köln e.V.
Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde Köln e.V.
Mündelstrasse 62, 51065 Köln

Modelleisenbahn-Börse
30. September 2023
MEF Frankenthal e.V.
Lambsheim, Sporthalle TV1864/04, Weisenheimer Straße 56

Hinweis: Die Terminmeldungen sind von den jeweiligen Veranstaltern mitgeteilt worden. Für die Richtigkeit der Termine und die Durchführung der Veranstaltung übernimmt der MOBA keine Gewähr. Schauen Sie zur Sicherheit auf die jeweilige Homepage oder fragen Sie beim Veranstalter nach.

www.ModellbahnUnion.com

Aachen HBF
Stolberg HBF
Eschweiler HBF
Köln HBF
Köln Messe/Deutz HBF
Düsseldorf HBF
Duisburg HBF
Mülheim (Ruhr) HBF
Essen HBF
Bochum HBF
Dortmund HBF
Hamm (Westf) HBF

ABELLIO RRX 462010
RE1 - ZUGZIEL: HAMM HBF

Gleichstrom:	MU-H0-T46201
Wechselstrom Digital:	MU-H0-T46251

Geplanter Liefertermin:
1. Quartal 2024

Minden (Westf)
Bielefeld HBF
Hamm (Westf) HBF
Düsseldorf HBF
Köln HBF
Köln/Bonn Flughafen

NATIONAL EXPRESS 462045
RE6 - ZUGZIEL: KÖLN/BONN FLUGHAFEN

Gleichstrom:	MU-H0-T46202
Wechselstrom Digital:	MU-H0-T46252

Geplante Ausstattung:
Die Sets werden als 4-teilige Einheiten geliefert. Jeder Zug ist mit zwei Motoren, 22-poliger Digitalschnittstelle, Lichtwechsel, Innenbeleuchtung, elektrisch leitenden Kupplungen und weiteren Details ausgestattet. Im Digitalbetrieb sind viele Lichtfunktionen einzeln schaltbar.
Optional mit exklusiv für uns von LeoSoundLab aufgenommenen und erstelltem Sound und zusätzlichen Geräuschen erhältlich.

VORBESTELL-PREISE
Gleichstrom: 399,99€
Gleichstrom Digital: 439,99€
Gleichstrom Digital Sound: 499,99€
Wechselstrom Digital: 439,99€
Wechselstrom Digital Sound: 499,99€

Modellbahn Union - Gutenbergstraße 3 - 59174 Kamen - info@modellbahnunion.com

Kataloge der Modellszene

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbau-Fachhandel erhalten

UHLENBROCK Elektronik Gesamtkatalog 2023/2024 + Neuheiten 2023
€ 3,50 plus Versandkosten
Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6 • 46244 Bottrop
Tel. +49 (0) 2045/8 58 30
info@uhlenbrock.de · www.uhlenbrock.de

MÄRKLIN Gesamtkatalog 2022/2023
Erhältlich im Modelleisenbahn-Fachhandel, UVP € 10,-
der unter www.maerklinshop.de

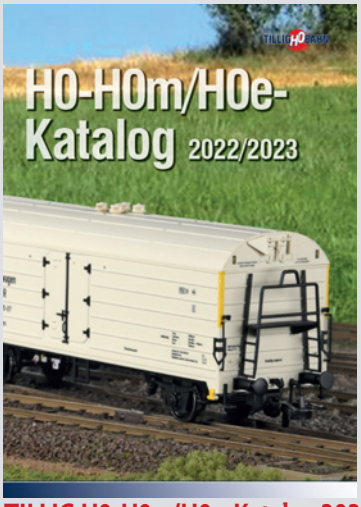
ZIMO Decoder-Faltblatt 2023
Zusendung kostenlos oder im Fachhandel
Schönbrunner Straße 188 · A - 1120 Wien
Tel. +43 / 1 / 81 31 007-0
Fax +43 / 1 / 81 31 007-8
office@zimo.at · www.zimo.at

VIESSMANN Katalog 2022/2023/2024
kibri Katalog 2023/2024/2025
In- und Ausland: € 4,95 zzgl. Versandkosten
Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a • 35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com · www.viessmann-modell.de

FALLER Gesamtkatalog
Modellbau 2022/23
€ 6,90 im Fachhandel erhältlich
Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9 • 78148 Gütenbach
info@faller.de · www.faller.de

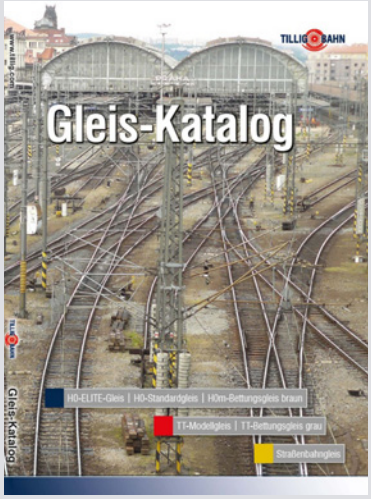
LEMKE Collection H0 & N
Neuheiten 2023 / Sommer
Kostenlos im Fachhandel oder direkt bei
Lemke GmbH / Lemke Collection GmbH
Schallbruch 34 • 42781 Haan
Tel. 02129-9369-12
info@lemkecollection.de · www.lemkecollection.de

NMJ H0 0 Katalog
€ 5,- im In- und Ausland,
Inland portofrei, Ausland plus Versandkosten
Hahnenstraße 44 • 50997 Köln
germany@nmj.eu • www.nmj.eu

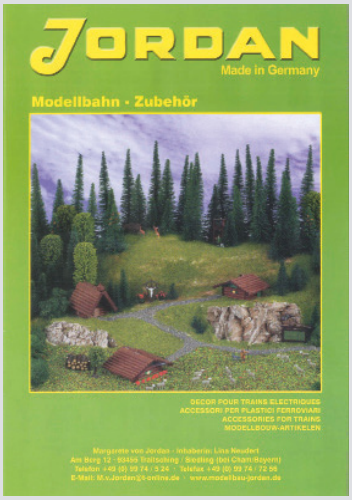


TILLIG H0-H0m/H0e-Katalog 2022/2023
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK
TILLIG Modellbahnen GmbH • Promenade 1
01855 Sebnitz
info@tillig.com · www.tillig.com

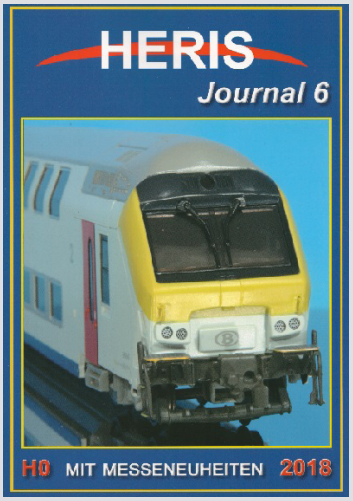
TILLIG TT-Katalog 2022/2023
In- und Ausland: € 5,20 zzgl. VK



TILLIG Gleis-Katalog
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK



JORDAN Gesamtkatalog
Katalog kostenfrei
Margarete von Jordan • Inh. Lina Neudert
Am Berg 12 • 93455 Traitsching/Siedling
M.v.Jordan@t-online.de · www.modellbau-jordan.de



HERIS Gesamtkatalog H0
Inland € 7,50, Europa € 9,50 (incl. Porto)
wir versenden auf Rechnung
Heris – Modelleisenbahn
Kaesbachstrasse 17 · 41063 Mönchengladbach
info@heris-modelleisenbahn.de
www.heris-modelleisenbahn.de

KONTAKTE

Jürgen Wiethäuper
- **Vorsitzender**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Webmaster MOBA Homepage**
- **Redaktionsleitung MOBA-FORUM**

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel.: +49 5407 822157
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de

Frank Hilverkus
- **Stellv. Vorsitzender**
- **Social Media**

Theodor-Heuss-Str. 49, 42109 Wuppertal
Tel.: +49 202 308768
E-Mail: f.hilverkus@moba-deutschland.de

Karl-Friedrich Ebe
- **Kassierer**
- **Messen**
- **Leihfahrzeuge**
- **Zeitschriften Abos**

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel.: +49 2372 557194
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de

Helmut Liedtke
- **Schriftführer**
- **Jugendarbeit**

Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen
Tel.: +49 160517920
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de

Carsten Wermke
- **Regionalbeauftragter Berlin, Brandenburg**

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin
Tel.: +49 30 56049914
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de

Eckhard Kröpelin
- **Regionalbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein**

Am Salzhaff 2, 23966 Wismar
Tel.: +49 160 94555075
E-Mail: e.kroepelin@moba-deutschland.de

Rainer Binnenböse
- **Regionalbeauftragter Nordrhein-Westfalen**

Feriendorf Haus 7i, 47627 Kevelaer
Tel.: +49 2832 979142
E-Mail: r.binnenboese@moba-deutschland.de

Hubert Kaiser
- **Regionalbeauftragter Saarland, Rheinland-Pfalz**

Herzogstr. 53, 66901 Schönenberg-Kübelberg
Tel.: +49 6373 1621
E-Mail: h.kaiser@moba-deutschland.de

Norbert Jakobasch
- **Regionalbeauftragter Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt**

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg
Tel.: +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503
E-Mail: n.jakobasch@moba-deutschland.de

Walter Ketterer
- **Regionalbeauftragter Baden-Württemberg**

Talstr. 22, 75203 Königsbach-Stein
Mobil +49 1512 7500093, Tel.: +49 7232 4259
E-Mail: w.ketterer@moba-deutschland.de

Manfred Reuß
- **Regionalbeauftragter Bayern**

Parisstr. 5, 91074 Herzogenaurach
Tel.: +49 170 2040693
E-Mail: m.reuss@moba-deutschland.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb
Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Anne-Frank-Str. 6, 49134 Wallenhorst

Redaktionsleitung
Jürgen Wiethäuper (jw)
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de

Redaktionsteam
Elke Ebe (ee)
Frank Hilverkus (fh)
Helmut Liedtke (hl)
Michael Resch (mr)

Ständige Mitarbeiter
Rainer Binnenböse (rb)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Norbert Jakobasch (nj)
Hubert Kaiser (hk)
Walter Ketterer (wk)
Eckhard Kröpelin (ek)
Manfred Reuß (mar)
Carsten Wermke (cw)

Layout & Herstellung
Eisenbahn-Fachbuch-Verlag
Meilschnitzer Straße 36, 96465 Neustadt bei Coburg

Anzeigen
AK-Medienservice
Agentur für Verkaufsförderung
Helfensteinstr. 9, 73066 Uhingen
Tel.: +49 (0) 7161-39908, Mobil: 0173-8810695
E-Mail: asrue.kent@t-online.de

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,80 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Benedikt Koch
In den Grächten 2b
58675 Hemer-Deilinghofen
Telefon (02372) 96 20 44
info@b-koch.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Redaktionsschluss

Ausgabe	3/2023	04. August
Ausgabe	4/2023	03. November
Ausgabe	1/2024	01. Februar
Ausgabe	2/2024	04. Mai

märklin Tage

INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG

15.–17. September 2023 in Göppingen

märklin

Das Mega-Familienevent

38. Internationale Modellbahn-Ausstellung & 13. Märklin Tage

- Werksbesichtigung (Fr. & Sa. von 09:00 - 15:00 Uhr)
- Lokmontage für Besucher
- Lokparade am Göppinger Bahnhof
- Führerstandsmitfahrten
- Mitfahrten in historischen Zügen
- Blick auf die Anlagen im Märklineum
- Über 140 Aussteller an 5 Veranstaltungsorten
- Große LGB-Ausstellung in der EWS Arena
- Vielseitiges Kinderprogramm für Groß und Klein
- Buspendelverkehr und viele Parkmöglichkeiten

Alles rund um die große und kleine Eisenbahn auf 49.000 m²
Spiel & Spaß – 3 Tage lang!

Fr. & Sa. 09:00-18:00 Uhr, So. 09:00-17:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.maerklin.de/ima

FALLER®

IM KLEINEN GROSS

HO 130900

Tunnelbohrmaschine »Gripper-TBM«

Jetzt verfügbar

Hightech im Gebirge

Der neue Prospekt
NEUHEITEN
2023/№ 1

faller-create.de facebook.com/faller.de instagram.com/gebrfaller youtube.com/c/faller

faller.de